

# Faust-Nachfolgerin sagt plötzlich ab

**Behörden** Erika Faust, Chefin der regionalen Agentur für Arbeit, geht in den Ruhestand. Anke Traber sollte ihre Nachfolgerin werden, hat sich aber nun doch anders entschieden.

**Villingen-Schwenningen.** Ende Oktober wird Erika Faust in den Ruhestand verabschiedet. Die langjährige Chefin der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen wollte bei der offiziellen Verabschiedungsfeier in der Neuen Tonhalle in Villingen auch ihre Nachfolgerin vorstellen. Daraus wird jetzt aber nichts.

## Vom Ruhrpott nach Balingen

Anke Traber, bisher Leiterin der Arbeitsagentur in Recklinghausen, sollte nach VS kommen, hat es sich dann aber doch nochmal anders überlegt. Die 55-jährige Diplom-Verwaltungswirtin wechselt stattdessen nun in ihre Heimatregion nach Balingen, wo ebenfalls die Leitung der dortigen Agentur für Arbeit nachzubesetzen war. Traber kommt ursprünglich aus dieser Region und arbeitete bereits lange Zeit in der Balingener Behörde, zuletzt im Jahr 2016 als operative Geschäftsführerin, ehe sie nach Recklinghausen wechselte. Ihre Eltern wohnen in Albstadt.

Zwei Jahre und neun Monate hatte Anke Traber im Ruhrgebiet gearbeitet und gelebt. Jetzt kehrt sie also wieder in die alte Heimat zurück – und die Agentur Rottweil-Villingen-Schwenningen schaute erstmal in die Röhre. Der angekündigte nahtlose Übergang

wird so also nicht klappen. Erika Faust teilte aber mit, dass eine Ausschreibung bereits erfolgt sei und schon am heutigen Mittwoch über eine Neubesetzung entschieden werde.

## Feier am 23. Oktober

Faust selbst war zwölf Jahre lang Leiterin der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen. Im Juli 2007 hatte sie die Führung übernommen. Die Fusion der Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen mit der Agentur für Arbeit Rottweil bescherten ihr eine zusätzliche anspruchsvolle Aufgabe.

Mit 63,5 Jahren tritt sie ihre Rente an. Am 31. Oktober wird sie in den Ruhestand gehen und am 23. Oktober im Rahmen einer Feier in der Tonhalle offiziell verabschiedet.

Einer, der dann nicht dabei sein kann, ist der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. Da sich der Termin mit einer Berliner Sitzungswoche kreuzt, verabschiedete er sich schon jetzt von der Agenturchefin: „Ich möchte mich für eine sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Aus meiner Sicht haben Sie Ihre Aufgabe exzellent erledigt, auch nach der Fusion mit der Agentur Rottweil und den damit gewachsenen Aufgaben“, so Frei. dsc



Also muss jemand anderes für die Nachfolge von Erika Faust gefunden werden. Ende Oktober wird sie in den Ruhestand verabschiedet. Thorsten Frei kann wegen einer Sitzungswoche in Berlin nicht an der offiziellen Verabschiedung teilnehmen, weshalb er sich schon jetzt bei ihr für das Geleistete bedankte.

Foto: Privat